

DER STRATIGRAPHISCHE BEFUND

DAS NORDPROFIL

Abb. 20, Plan D 0122/002

Die Beschreibung der Schichtabfolge erfolgt von oben nach unten. Unter einer ca. 40 cm starken Humusdecke mit einzelnen Steinen erscheint ein mächtiges, braunes, sandig-siltiges Schichtpaket. Dieses weist durchgehend eine Mächtigkeit von ca. 60 cm auf und scheint gegen Westen zu etwas mächtiger zu werden und überdeckt die gesamte Grabungsfläche.⁴

Unter diesem Schichtpaket zeigt sich eine dicke, graue Schicht von ca. 50 cm Mächtigkeit, die zum Teil mit grossen Steinen durchsetzt ist und sich über ein im Durchschnitt ca. 15 cm mächtiges braunes, organisches Band legt. Dieses überdeckt knapp die Mauerkrone, besitzt allerdings über dieser nur mehr eine Mächtigkeit von 2 – 3 cm; der grösste Teil der Funde aus diesem Grabungsabschnitt fand sich darin. Darunter erscheint wieder sauber abgesetzt ein dunkelgraues, sandiges, mit vielen, zum Teil sehr grossen Steinen durchsetztes, sehr feuchtes, fundleeres Sediment. Einige der Steine, die an der Oberkante liegen, zeigen verschiedentlich Mörtelreste; es könnte sich dabei um Versturztstücke handeln, die von der benachbarten Mauer auf die Schicht gefallen sind. Auf diese Fragen soll jedoch bei der Behandlung des Flächenbefundes noch näher eingegangen werden.

Abb. 20: Plan D 0122/002

